

Schriftlicher Bericht
über die Ergebnisse der Volksaussprache zum Entwurf
der neuen, sozialistischen Verfassung
der Deutschen Demokratischen Republik
und die Änderungen zum Verfassungsentwurf

*vor gelegt von der Kommission
zur Ausarbeitung einer sozialistischen Verfassung
der Deutschen Demokratischen Republik
Berlin, den 22. März 1968*

L

Die Volksaussprache über den Entwurf der neuen,
sozialistischen Verfassung
der Deutschen Demokratischen Republik -
Ausdruck der Gemeinsamkeit aller Kräfte des Volkes
bei der Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft

Die historische 7. Tagung der obersten Volksvertretung, die den Entwurf der sozialistischen Verfassung allen Bürgern unterbreitete, war noch nicht beendet, da begann bereits eine ihrem Umfang und Inhalt nach bisher einmalige Volksaussprache. In mehr als 750 000 Veranstaltungen hat das Volk seine Meinung und Zustimmung zur neuen, sozialistischen Verfassung zum Ausdruck gebracht. Ob Arbeiter oder Genossenschaftsbauern, Angehörige der Intelligenz oder Komplementäre, Handwerker und Gewerbetreibende, Angehörige der Nationalen Volksarmee und Sportler, junge Menschen und Arbeiterveteranen, Frauen und Männer, sie alle haben ihre hohe Verantwortung als Staatsbürger der Deutschen Demokratischen Republik bekundet. In Betrieben, Genossenschaften, Wohnbezirken der Städte, Dörfern, Schulen und Institutionen bis in die Hausgemeinschaften und Familien haben weit über 11 Millionen Bürger aus allen Schichten der Bevölkerung ihr staatsbürgerliches Recht wahrgenommen und den Entwurf der sozialistischen Verfassung sorgfältig geprüft. Der Vorsitzende des Staatsrates der Deutschen Demokratischen Republik, Walter Ulbricht, und andere führende Persönlichkeiten der Parteien, der Massenorgani-